

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 16 (1955)

Artikel: Bereinigung von Bodenzinsen im Willisauer Amt
Autor: Steffen, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718412>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bereinigung von Bodenzinsen im Willisauer Amt

durch die *Zinsherren Rudolf Küng,*
Mitglied des Großen Rates der Stadt Luzern,
und seiner
Schwester Maria Küng, Ehefrau des *Hans Fleischlin*, Burger zu Luzern,
in Vereinbarung mit den *Zinsleuten* in einem

L I B E L L

aufgenommen und bereinigt von *Landvogt Albrecht Sägisser, Ritter,*
im Jahre 1596 besiegelt

Emil Steffen, Willisau

Anschließend folgt ein Auszug aus einem Bodenzins-Libell vom Jahre 1596. Das Libell umfaßt 16 Pergamentblätter, Größe 23x20 cm. Das Dokument konnte von mir der Vernichtung entrissen werden. Eingangs ersehen wir, daß diese Bodenzinse ursprünglich dem *reichen Beat Herport* gehörten, einem Sohn des *Peter Herport*, der 1529 reformiert wurde und nach Bern auswanderte. Aus diesem Grunde veräußerte Beat Herport die Bodenzinse an *Schultheiß Hans Wirz*. Die Schultheißenfamilien Wirz stammten einerseits von den *Wirz von Kalchtarren*, und anderseits vom *Mettenberg* in *Willisau-Land*, zwei ausgedehnten Bauernhöfen. Diese freien Bauern zogen später in die Stadt Willisau und schwangen sich in die hohen Ämter hinauf. Von den *Wirz ab Kalchtarren* soll die *Stammutter* der *Familie Meyer von Schauensee* abstammen.

Da die *Zinsherren* in der *Stadt Luzern* wohnten, bestimmten sie für den Einzug ihrer Guthaben einen «*Trager*». Die «*Tragerei*» wurde gewöhnlich einem besser situierten Bauern für eine gewisse Zeit übergeben. Interessanterweise folgt unmittelbar vor dem Abschluß des Libells eine Fußnote, worin festgestellt wird, dass die *Bodenzinse*, wie bisher, auch in *Zukunft* in den *Flecken Ettiswyl* geleistet werden sollen (vielleicht in die bei Ettiswil be-

zeichnete «Zechentschür»). — Wir wissen, daß anfangs des 19. Jahrhunderts die Bodenzinse durch eine *einmalige Abfindungssumme*, die den 20-fachen Betrag eines durchschnittlichen Jahresertrages ausmachte, gelöscht werden konnten. Dies wird auch hier der Fall gewesen sein; denn die Blätter des Libells sind «geschlitzt», d. h. mit einem Federmesser quer durchschnitten.

Viele rechtliche Hinweise, die nähere Bezeichnung der alten Zinsgüter, die heute vielleicht ganz andere Namen tragen, sowie die vielen Orts- und Flurnamen bieten eine reiche geschichtliche Fundgrube, so daß eine Veröffentlichung dieses kulturhistorischen Dokumentes in der «Wiggertaler Heimatkunde» angezeigt erscheint.

Zu wüssen Sye menglichen hiermitt mitt

diesem Vrbar büöchlin, nachdem dann der from Eersam Rudolff Küng, Burger vndt deß großen Rhatts der Statt Lucern mitt sampt wylandt Maria Küng syner Lieben Erlichen Schwöster Sälichen, by Läben deß Eersamen bescheidenen Hansen Fleischlins, Burgers daselbst zu Lucern Eelichen Hußfrowen, vor Jaren von wylands dem fürnemmen wyßen Herrn Ludwig Küng¹, Irem Vatter Sälichen Ererbt: Namlich Sechszechen mallter beyderley guets Korn vnd haber Willisower mäßes Rechts jährlichs Vnd ewigs bodenzinses Ist wederenn der obgemellten theilen glich zuschreiben Jährlich vndt Alleweg uff Sanct Andrehs Tag fallende. — Von uff vnd zu etlichen Höffen vnd Güeteren zu Ettiswyl vnd an andern orden In der Graffschafft Willisow fallende, Luth vnd vermög allter gewarsami Brief vnd Siglen, vnd aber dieselbige Höfftstück vnd güeter darab sölicher Zins gat, nach bis har nie erläutert nach bereinigt worden. — Derhalben, damit sowol die Zinsherren denen dann söliche güllt zugehörig, also auch die Zinslüth vnd besizerren der zinsbaren güeteren sich Jm Allweg desto bas zu verhalten wüssen, Ouch khünftiger Spennen vnd onrichtigkeiten überhept vnd entladen syn mögen. — Da so haben obbemeldete Jetzige Zinsherren vnd Inhaberen diser güllt vß bewegenden gueten vrsachen Jnnen fürgenommen, dieselbigen Zinsbaren güeter mitt den Zinfülltten, die dann sölichs auch selbs notwendig nutzlich, thunlich vnd guet funden, auch Jren gueten Willen darzu geben zuo lüteren, zuo bereinigen vnd ordenlich In geschrifft

¹ Im Geschichtsfreund Nr. 44 befindet sich eine Abhandlung über das *Wappenbuch der Pfisterzunft in Luzern* aus dem Jahre 1408. Dort ist auch das Wappen der Familie Küng abgebildet. Es zeigt eine goldene Krone im weißen Felde. Dabei steht folgende Notiz:

«Werner Küng het den Gesellen gebin ein becki, dz ist möschin, zu einer gutten angedenkuss.»

Es mögen verschiedene Familien Küng in Luzern eingewandert sein; denn der spätere Schultheiß Ludwig Küng führte statt der Krone eine *Hausmarke im Schild*. Ein Zweig der Familie scheint schon ziemlich frühe regimentsfähig geworden zu sein.

zu verfassen, welichs nun auch allso beschechen vnd verricht, auch in diß gegenwärtig Libell verfaßet, wie dann harnach volgt:

Namlich Ist zu wüssen, Das Erstlich in dem Jar

des Herren gezallt fünffzächenhundert Dryßig vnd drü Jar wyland Herr Hans Wyrzs' sālig by Läben Schulltheiß zuo Willisouw sölichen bodenzinß wie hernach volgen würdt von dem Eersamen Beat Herporten sāligen auch von Willisow zu synen vnd syner Erben handen erkoufft hat: + Namlich vnd erstlich Sächs maltter beyderley guets, halb khorn vnd halb haber Willisower mäß, auch zwei allte vnd vier Junge hüner. + Von vnd Ab Hansen Müllers Hof zu Ettiswyl. Demnach aber Sechs malter beyderley guetes, halb khorn vnd halb haber Willisower mäß, auch zwei Allte vnd vier Junge hüner, von vnd ab Willi am Hostris Hoff daselbs zu Ettiswyl. Von disen Jeztbeschribenen Zins sint die, so denselbigen nuzend, schuldig, Jährlich einem Amptmann des würdigen Gottshußes Einsidlen auch zu rechtem bodenzinß, so auch ab sölichen güetteren gat, auch der Ellter vnd vorgendisch Zinß ist, ane allen deß Gottshuß kosten vhsrichten vnd bezahlen + Namlich dry mütt Kernen vorgenannts mäßes. Dagegen für denselben abgang hatt der Verköuffer dem Herren Köuffer einer ersazung übergeben vnd Ingeantwurrt Namlich fünff mütt beyderley guets, halb korn und halb haber Willisower mäß vnd fünffzechen Schilling an zellt. + von vnd ab deß Hammers Hoff zu Zell. Demnach hat er Ime auch wyter zu kouffen geben Drü mallter beyderley guots, auch halb korn vnd halb haber Willisower mäß von uff + vnd ab deß Spylers Hoff zu Buwyl alles In Willisower Ampt gelägen, alles Rechts, stäts jährlich vnd ewigs bodenzinßes. Wellchen die besizer diser vorbemelten Höffen den Inhaberen vnd besizern desselbigen auch darumb wyßender gewarsame Jährlich vnd jedes Jars Insonderheit Allwegen uff Sanct Andresen-Tag Richten vnd wären sollen, one allen Iren kosten, schaden, sumnuß vnd entgelltmuß by yren Angryfung vnd Verttigung der Vnterpanden vnd güeteren, darab die Zinß gand. Alles nach Lands- vnd bodenzinsrechten, so lang, biß das den besizeren diß Libells vmb allen mangel vnd Vsstand gnug beschickt diß off Ir guett, vollkommen benügen. Es hatt auch der obgenannt verköuffer dem Herren köuffer in dißem Kouff übergeben die eigenschafft vnd das Recht, söllche zinsbaren Höff vnd güetteren zu besezen vnd zu entsezen nach bodenzins rechten, Vnd ist demnach diser Kouff beschecken vnd ergangen, Namlich darumb di zwölff mallter, Jedes mallter besonder umb vierzig guldin Rynisch In gold hauptguets. Vnd dann die Anderen drü mallter ab Spylers Hoff zu Buwyl, Jedes mallter derselbigen vmb vierzig guldi, in müntz ye fünffzechen batzen für den guldin gerechnet, hauptguets vnd ist auch sölicher kouff ordenlicher wyhs nach form Rechtens zu Willisow offenlich am Rechten nach Landtsordnung vnd bruch gefertiget, alles nach lut vnd Innhalt eines darum uffgerichteten Briefs, dahs Datumb gewyhsen Donstags vor

pfingsten Im Jar deß Herren fünffzehenhundert vnd Drü vnd Dryßig ge-
zellt. — Diewyl aber die Höff vnd güeteren, darab sölliche bodenzinß gant,
in demselbigen Brief weder mit anstößen, gehallt, begriff, was sie ver-
mögend, nach anderer gleckenheit mit beschriben noch erlütteret, dann nach-
har die obvermellte beyde Schwägere, Jezige Inhabere vnd besizer söllicher
gerechtigkeit vß gueten vnd bewegenden Vrsachen Inen fürgenommen,
vndt sich entschlossen zu verhüttung und für korung besorgender Spannun-
gen vnd Unrichtigkeiten, so sich künfftiger Zytt durch mangell ordent-
licher erlütterung vnd bereinigung lychtlich begeben möchten, dieselbige
Ire zinßbaren güeter mit den Zinßlütten vnd besizeren derselbigen orden-
lichen erlütteren, beschriben vnd bereinigen, wie dann beschechen, auch
dehswegen die Zinslütt berüefft, vnd wie brüchlich von gewalts vnd bevelchs
wegen der Oberkeit sy ermanet worden, die besizenden Höff vnd güetter
mitt allen Iren stuckhen vnd zugehörungen by trüwen zu dieser bereinigung
anzugeben vnd zu beschryben zu lassen, wellichs sy dann auch gehorsamlich
erstattet. Ist also dasselbig alles In dihs gegenwärtig Libell ordenlich ver-
fasset vnd begriffen worden. — Hiermit der allt Brief krafftloss gemacht
worden vnd beschlohsen, dass es fürohin jetzt vnd alle Zytt hernach by
diser jezigen bereinigung vnd disem Libell verblyben, daßelbig auch Jeder
Zytt anstatt besigleter Briefen vnd Vrkundts gellten, krafft, macht vnd
bestand haben, auch darauffgericht worden, allwegen nach bodenzinhs- vnd
Landtrecht, Alles gethrüwlich vnd Vngevarlich.

Zu wüssen, was hüener vnd Haus Zins belange, sollend sich dieselbigen
allweg wären zwüschen Sanct Johannes dchs Töuffers vnd Sanct Jakobs
dehs meereren Appostelstag.

* * *

*Vnd volget nun barnach die Abteilung des Bodenzinses mitt sampt der
Bereinigung der Güetteren und Vnderpfanden, darab sich der Zinhs wärent.*

Namlich vnd Erstlich.

An Korn vnd haber beyderley glych vil Jährlichs Boden-Zinses Vj mallter.
obgehörter wärung.
gebent jezt Fridly Wetterwald, auch Hanns vnd Melchior am Büel, gebrü-
der.

Von off vnd ab dem Hoff *by dem Brunnen* vnd *by der Schmidten* zu
Ettiswyl Im Dorff gelägenen, Im willisower Ampt, mit aller Zuogehört vnd
gerechtigkeit, hallt vnd begriff nachfolgende güetter:

Erstlich: Huhs, Schürer, Spycher vnd Boumbgarten sampt der Husmatten,
die hallt Nün Mannwerk vnd noch ein ander Mannwerk Matten daran ge-
legen — das *Langmößli* genannt, gegen dem *Wygerhus*, stossst erstlich an
die *straß gan Willisow*, zum anderen an *Jörg Meyers Müllymatten*, zum
dritten an *Adam Hubers matten*. Vnd zum vierdten an das *gemeinmoß*.

Demnach witter an matten :

Item, ein mattan, genannt *hirzelmatten*, hallt anderthalb Mannwerk, stoßt erstlich an *Barilime Murers mattan*, zum Andern an *Junckherr Ludwigen pfyffers säligen erben mattan*, zum *Wygerhuhs ghörig*. Vnd zum dritten an der *pfrund zu Ettiswyl Sigristen mattan*.

Item, ein Boumbgarten, hallt ein halb Mannwerk, stossst erstlich an obgemeldte *willisower strass*, zum andern an *Jörg Meyers acker vnd Bouumbgarten*, vnd zum dritten an *Martin Bohsharts Boumgarten*.

Item, ein mattan, genannt: «*Rymerstagen*», hallt zwei Mannwerk. Stohst erstlich an *Adam Hubers mattan*, zum andern an *Michel Fryen mattan*, vnd zum dritten an *Todten weg*.

Item, ein mattan, genannt die «*Rümlicken*», hallt zwei Mannwerk. stossst erstlichen an *Todtenweg*, zum andern an *Jörg Meyers mattan*, vnd zum dritten an *Adam Hubers mattan*.

Sodanne an Ackerland.

Erstlich uff dem Nidristen Feld:

Item, zwo Jucharten, stossset erstlich an die *kümliken*, zum andern an *Hanns am Reins acker vnd zum dritten an Thomann Veters acker*.

Item, ein Juchart, «*stockacker*» genannt, stossst erstlich an *Jörg Meyers acker*, zum andern an *Adam Hubers acker*, vnd zum dritten an *Martin Wilgries acker*.

Item ein halb Juchart, das *Kleinackerly* genannt, stossst erstlich an *Martin Wilgis acker*, zum andern an *Michel Fryen acker*, vnd zum dritten an *Hanns Zollicker's acker*.

Item anderthalb Jucharten am «*Vorhostris*» genannt. Stohst erstlich an *Hanns Zollickers mattan*, zum andern an *Jörg Meyers acker vnd zum dritten an Hansen am Büöls acker*.

Uff dem Mittlisten Feld.

Item dry Jucharten «*Breitacker*» genannt. Stohst erstlich an die *Willisower straß*, zum andern an *Martin Bohsharts «Obermatten»* und zum dritten an *Jörg Meyers boumbgarten*.

Item Anderthalb Jucharten «*Kilchacker*» genannt. Stohst erstlich an *Fridbag ans Oberfeld gan Alberswil*, zum andern an *Michel Fryen acker vnd zum dritten an Hansen am Büels acker*.

Item ein halb Jucharten «*Wetter Crüzacker*» genannt, stohst erstlich an gemeldten *Fridbag ans Oberfeld*, zum andern an *Adam Hubers acker* und zum dritten an *Hannsen am Büels acker*.

Ledtstlich off dem obern Feld:

Item dry Jucharten «*Stapffacker*» genannt. Stosst erstlichen an *Fridbag gegen Mittlisten Feld vnd sonst beydersyts an Hannsen am Büels acker*.

Item anderthalb Jucharten *Crüzacker* genannt, gat der *Fussweg gan Wilisow darüber*, Ligt zwüschen *Jörgen Meyers Ackeren innen*.

Item ein halb Juchartt «*Trottj*» genannt, Stosst erstlich an erstbemeldten *Stapffacker* und sonst an *Jörgen Meyers acker* beydersyts vnd an andere *Vndere Trottj*.

Dise vorbemallte güeter sind Lidig, eigen, vor Mengklichen, dann allein biss an das, so dem *Gottshuhs Einsidlen* gehört.

Item aber an Korn vnd haber beyderley glych vill järlichs bodenzinses obgehörter Wärung — — — — Vj mallter.

Gibt Jezt Michel Fry zu Ettiswyl.

Von off vnd ab sinem Hoff vnd güetteren daselbs zu Ettiswyl gelegen, mitt aller syner Zuegehört vnd gerechtigkeit vnd nachfolgenden stucken:

Namlich vnd Erstlich: Huhs, Schüren, Spycher, Krutt- vnd Boumgarten, hallt der Boumgartt zwei Mannwerk; stohst erstlich an die «*Zechentschürren*», zum andern an die Landstrahs gegen Alberswyl, vnd zum dritten gegen der *Capellen zu Ettiswyl*.

Demnach an matten

Item vier Mannwerk, die «*Mülljmatt*» genannt, Stosst erstlich an Rothbach, zum andern an die Allmendt, und zum dritten an Hanns am Reins Müljmatt.

Item vier Mannwerk, die «*Bettlermatt*» genannt, stossst erstlich an die *Landstrahs* gegen *Hergiswyl*², zum andern an *Jöry Meyers Hubsmatten* vnd zum dritten an *Wygergraben*. (Schloss Wyerhaus.)

Item drü Mannwerk, die «*Rottmatt*» genannt. Stosst erstlich an *Rottbach*, zum andern an die *Wiggeren* vnd zum dritten an *kottler*.

Sodanne an Ackerland.

Erstlich öff der Zelg gegen Schötz.

Item fünf Jucharten, der «*Thüllenacker*» genannt. Stosst erstlich an die *Rott*, zum andern an *Jöry Meyers Thüllenacker*, zum dritten an *Adam Hubers acker*.

Item fünf Jucharten, der «*Wegacker*» genannt. Stohst erstlich an den *Todtenweg gan Schötz*, zum andern uff vndt an die «*Zechentschür*» vnd zum dritten an *Hanns von Esch acker*.

Vff der Zelg gegen der Zechent Schür.

Item fünf Jucharten, stossent erstlich an die *Zechentschür*, zum andern an die *Landstrahs*, zum dritten an die *Landstrahs gegen Alberhswyl*.

Item vier Jucharten, der «*Krüzacker*» genannt. Stohst erstlich an *deren von Alberhswyl Zelg*, zum andern an *Hanns am Büels acker*, vnd zum dritten an *Hanns am Büels Crüzacker*.

² Hergiswil bei Ettiswil, heute Brestenegg genannt.

Ledtstlich vff der Oberen Zelg.

Item vier Jucharten, der «*Stapfacker*» genannt, Stosst erstlich an die *Landstrahs* gegen *Willisow*, zum andern an die *Mittlist Zelg*, vnd zum dritten an *Jöry Meyers acker*.

Item fünff Jucharten, der «*Steinacker*» genannt. Stohst erstlich an die *Landstrahs* gegen *Willisow*, zum andern an die *Strass so von Willisow gan Alberhswyl* gat, vnd zum dritten an die Strahs, die vom *Wygerhuhs gegen Hergiswyl*² gat.

Es hat auch der besizer diser Pünten gerechtsami wie ein anderer Zwingsgenohs von Ettiswyl.

Buwyl In Willisower Kilchhöri.

Item an Korn vnd haber beyderley glych vill Järlichs bodenzinses
j mallter. j mütt.

Vorgenannter wärung

Gibt jetzt *Nicklaus Schüliman* zu *Buwyl*.

Von vff vnd ab synem guett daselbs zu *Buwyl* gelegen sampt Huhs, Schürer, Spycher vnd Boumgarten, der hallt ein Mannwerk; vnd sonst an Höiwachs vngfähr vier Mannwerk, ligt alles in einem zun; stossst erstlich an Hoff *Hungerberg*, zum andern an Hoff *Farneren*, zum dritten an Hoff «*Nüwmatt*», vnd zum vierten and *Buchwiggeren* In der *Hirzmatten*. Ist ledig bis an Zechenden.

Buwyl.

Item an Korn vnd haber beyderley glych vill Järlichs bodenzinses
j mallter.
obgenannter wärung.

Gibt Jezt *Hanns Schwägler* In der *Vorderen Scheimatten*.

Von vff vnd ab syner matten, genannt die «*Vorder Schlymatten*» daselbs zu *Buwyl* gelegen; hallt fünff Mannwerk. Stosst erstlich vnden an *Schijacker*, zum andern and *straß*, zum dritten an *Balthabsar Nüwspüelers moobs* vnd zum vierdten an *Berg, wo das Huhs stat.* —

Ist ledig vnd eigen bihs an gwonlichen Zechenden.

Buwyl.

Item an Korn vnd haber beyderley glych vill bodenzinses — — ij müth.
genannter wärung.

Gibt jetzt *Hanns Meyer* In der *Nüwmatt*.

Von uff vnd ab synem yngeschlagenen güettlj In der *Nüwmatt* genannt, mit sampt Huhs, Schür, vnd Boumbgarten, hallt ungewuar zwey Mannwerk, höiwachs vnd drü Jucharten an weiden. Stosst erstlich an *Hirzmatten*, zum anderen an *Gottsspuel*, zum dritten an *Farneren* vnd zum vierten an *Niclaus Schülimans güeter*.

Ist ledig vnd eigen biß an gwonlichen Zechenden.

Buwil

Item an Korn vnd haber beyderley glich vill Jährlichs bodenzinses — —
j mütt
obgehörter wärung.

Gibt jezt *Hanns Sutter* In der *Hirzmatten*.

Von vff vnd ab syner matten, genannt «Nüwmatt», hallt anderthalb
Mannwerk, stossst erstlich an Buchwiggeren, zum anderen an Hirzmatten
vnd zum dritten wieder and Nüwmatt.

Ist lidig, eigen biß an den gewöhnlichen Zechenden.

Wyden, In Willisower Kilchhöri

Item an *hünern* — — — — ij allte, iiiij Junge.
Jährlichs bodenzinses

Gibt jezt *Melcher Trachhsler* uff der *Müllj* zu *Wyden* jn Willisower
Kilchhöri.

Von vff vnd ab einem acker, hallt ein guett halb Jucharten. Stosst erst-
lichen an *Mülljbach*, genannt die *Roth*, zum anderen an *syn Huhsmatten*,
vnd zum dritten an weg *gan Willisouw*, da das *Helgen Hübslj* statt. (Gal-
genkäppeli?)

Zell.

Item an Korn vnd haber beyderley glich vill jährlichs bodenzinses —
x Viertel

Gibt jezt *Bath Kronenberger* zu *Zell* im willisower Amt.

Von vff vnd ab einer matten, genannt «Sagenmatten», hallt vier Mann-
werk, stossst erstlich an die *Sagen*, zum andern an die *Straß gegen Hühswil*,
zum dritten and *Lutteren* vnd zum vierten and *strass Im Dorff*.

Item drü Jucharten Acker, stossent erstlich an des *Kilchherren Boumgarten*, zum Anderen and *gassen so zur Kilchen gat* vnd zum dritten and
«*Rüttematten*».

Zell.

Item an Korn und haber beyderley glich vill Jährlichs bodenzinses — —
vj Viertel.
obgenannter wärung.

Gibt jezt *Heinrich Vogel* zu *Zell*.

Von uff vnd ab sinem Huhs vnd Baumgarten, hallt der Boumgart vngfar
ein Mannwerk, stossst erstlich and *straß Im Dorff*, zum andern an *Hanns Christens Baumgarten* vnd zum dritten an *Jacob Vischers boumgarten*.

Item ein matten, genannt der «*Byfang*», hallt vngeuar fünff Mannwerk,
stossst erstlich and *straß gan Brysecken*, zum andern and *Luteren* vnd zum
dritten an *Batt Kronenbergers grossen Byfang*.

Item die «*Sagenmatt*» hallt ungeuar Sächs Mannwerk, stösst erstlich and straß gegen *Hühswyl*, zum andern an die *Luteren* vnd zum dritten an die *Sagenmatt*.

Item ab einer *weid*, die hallt ungeuar *Zwenzig Jucharten* an Holz vnd Weiden, genannt «*der Berg*», stossst erstlich an «*Brünlenmatt*», zum andern an «*Bannhallden*» vnd zum dritten an «*Lochenmatt*».

Zell.

Item an Kornn Jährlichs Bodenzinses — — ij Viertel obgehörter wärung.

Gibt jezt *Jacob Vischer zu Zell*.

Von vff vnd ab Nachfolgenden sinen stückhen vnd güetteren, daselbs zu Zell gelegen.

Erstlich an mattan

Item ein mattan, genannt «*Rüttmatten*», hallt drithalb Mannwerk. Stohst erstlich an Batt Kronenbergers *nideren*, zum andern an *Jacob Steffens Niderweid*, zum dritten an *Batt Kronenbergs Rüttmatt*.

Item ein Boumgarten, hallt ein Mannwerk. Stosst erstlich an *Heinj Voglers boumgarten*, zum andern an *Batt Kronenbergs Zelg* und zum dritten an *Batt Kronenbergs Boumgarten*.

Item ein halb Mannwerk, genannt «*Sigristenmättli*». Ligt hinden an der Kilchen vnd an der straß.

Demnach an Weiden

Item ein weid, genannt der «*Bärg*», hallt vngeuar an holtz vnd weid Acht Jucharten; stossst erstlich an Heinj Vogels bergs, zum anderen and Barnhallden.

Zell.

Item an haber jährlichs Bodenzinses — — ij Viertel. obgenannter wärung.

Gibt jezt *Hanns Christen zu Zell*.

Von uff vnd ab synem Huhs vnd Boumgartten, hallt ungeuar zwei Mannwerk; stossst erstlich an Heinrich Vogels Boumgarten, zum andern and *Luteren*, zum dritten and straß.

Item an gellt — — — — — — — — — — ij Batzen jährlichen Bodenzinses

Gibt jezt *Fridlj Vogel*.

Von uff vnd ab siner sagen vnd Boumbgarten zu Zell gelegen, hallt ein halb Mannwerk. Stosst erstlich and straß gan Hühswyl, zum andern an Hanns Kronenbergs *Sagenmatt*.

Item ein mattan, genannt «*Clauzeren*», hallt ein Mannwerk. Stosst erstlich an Dannhalden, zum Anderen an Kilchwäg gan Bodenberg.

Zell.

Zu wüssen dass nachbeschrieben stuck vnd güeter hinder obgemellten Bodenzins auch verschrieben, hafft vnd pfandt gebent, aber *dhein Zinbs*.

Namlichen *Vly Ägermans Zellg*, hallt ungeuar Vier Mannwerk. Stosst erstlich and straß gan Hühswyl, zum andern and Luteren vnd zum dritten an Batt Kronenbergs Zellg.

Item Huhs vnd Boumbgarten, hallt ein Mannwerk. Stosst erstlich and Luteren, zum andern and straß gegen Brysecken vnd zum dritten and straß gegen Dorff.

Item ein *Weid*, genannt «*der Berg*»; hallt Zechen Jucharten an hollz vnd Weyden. Stosst erstlich and Luteren, zum andern an *Zellermatt*.

Item Jacob Steffen zu Zell, hatt ein matten, genannt «*Gulmatten*», hallt zwei Mannwerk, Stohst erstlich and straß gan *Vischbach*, zum andern and *Bauhalden* vnd zum dritten an *Bärg*.

Hanns Johannes zu Zell hatt drü Mannwerk matten, genannt «*der Byfang*»; Stosst erstlich and straß gan Brysecken, zum andern and Luteren, vnd zum dritten an *Vlj Ägermans Boumgarten*.

Zinsent diserr obgenannte stuck vnd güeteren Alle sampt miteinanderen hieuor *x guldin* beyderley gutts dem *Gotthuhs zu Zell*, vnd sind auch dahin *Eerschätzig*.

Item ij Viertell Korn *x iiiij ß iiij hlr* An gellt *Sanct Martins zu Zell*.

Item *j malter* haber *x iiiij ß iiij hlr*. An gellt Dem *Twingherren Zinß* Gebent auch *Kilchen Recht, Vogt Recht und gwönlischen Zechenden*.

Demnach fry, Lidig vnd eigen.

(Zusatz, von anderer Hand geschrieben.)

Zu wüssen, allsdann sich die Zinß des grichtskreises (?) Allwegen bis har von Beiden Ort *Buwyl und Zell* In den *Flecken gan Ettiswyl* gewärt hand, sol es by demselben nochmalen blyben vnd also gehallten werden.

Vnd des alles zu warem Vrkundt: So ist dis Libell Vff der Zinhslüthen bitt vnd werben Mitt deß Edlen, Gestrengen, vesten, wysen Herren Albrecht Sägissers, Ritters, deß Rhatts der Statt Lucern, Vnd der Zytt Landtvogts der Graffschafft Willisow eignem angehenktem Secretynsigel (doch ihme vnd sinen Erben In Allwegen one schaden) bewahrt vnd geben In der Pfingstwochen, Von Christi Jesu vnseres Lieben Herren Heylandts vnd Säligmachers geburt gezallt fünffzechenhundert Nüntzig vnd Sechs Jar. /